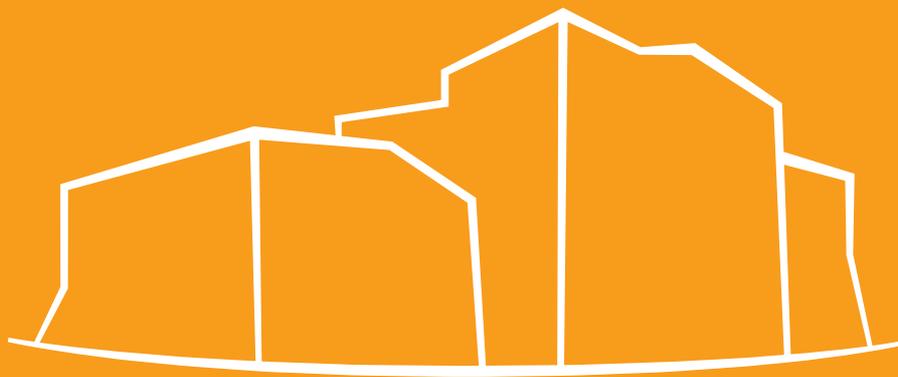


Programm

Juli–Dezember 2015



Katholische Akademie
Schwerte

Katholische Akademie Schwerte

Akademie des Erzbistums Paderborn
Kardinal-Jaeger-Haus
Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Postfach 14 29, 58209 Schwerte
Telefon (02304) 477-0
Telefax (02304) 477-599
E-Mail: info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Akademiedirektor:

Prälat Dr. Peter Klasvogt

Assistent des Direktors:

Robert Kläsener

Stv. Akademiedirektor:

Dr. Ulrich Dickmann

Studienleiterin / Studienleiter:

Dr. Markus Leniger,
Prof. Dr. Stefanie Lieb

Geschäftsführer:

Rüdiger Eßmann

Tagungsmanagement:

Gabriele Cieslok, Telefon (02304) 477-154
Brigitte Kersting, Telefon (02304) 477-502
Manuela Siepmann, Telefon (02304) 477-153

Konto der Katholischen Akademie Schwerte:

Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 12 440 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE52 4726 0307 0012 4409 00

**Konto der Gesellschaft zur Förderung
der Katholischen Akademie Schwerte e.V.:**

Bank für Kirche u. Caritas eG Paderborn
BLZ: 472 603 07
Kto.-Nr.: 17 110 900
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE61 4726 0307 0017 1109 00

Träger: 
Erzbistum
Paderborn



Theologie und Philosophie

SEITE 5

Kunst und Kultur

SEITE 21

Kirche und Gesellschaft

SEITE 31

Geschichte und Politik

SEITE 35

Theologie und Philosophie

Die Vielzahl von Lebenswelten und Sinnangeboten fordert uns heute mehr denn je heraus, Welt, Menschsein und Miteinander begründet verorten zu können. Der Fachbereich »Theologie und Philosophie« eröffnet Freiräume des Denkens und wissenschaftlicher, interdisziplinärer Standortbestimmung: für die Reflexion unterschiedlicher Deutungsperspektiven und das Aufspüren individueller, gesellschaftlicher und kirchlicher Handlungsmöglichkeiten.

Den Fachbereich leitet Dr. theol. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor.

Arbeitskreis Teilhard de Chardin

Der im Oktober 1981 gegründete Arbeitskreis »Teilhard de Chardin« trifft sich etwa alle zwei Monate mittwochs um 15 Uhr. Gesprächsgrundlage sind Texte des bekannten Jesuiten und Paläontologen Teilhard de Chardin (1881–1955), der in vielen Schriften versucht hat, die Naturwissenschaft und speziell die Evolutionstheorie in den christlichen Glauben zu integrieren. Zum Vergleich werden aktuelle Veröffentlichungen von Biologen und Theologen herangezogen. In den einzelnen Gesprächen werden Themen behandelt, die weitgehend voneinander unabhängig sind, so dass jederzeit die Teilnahme an Einzelveranstaltungen möglich ist, wenn die Voraussetzungen für einen regelmäßigen Besuch nicht gegeben sind.

TERMINE: JEWEILS MITTWOCHS, 15–20:45 UHR

08.07.2015	TG.-NR.: T05SCRN001
12.08.2015	TG.-NR.: T05SCRN002
09.09.2015	TG.-NR.: T05SCRN003

03.10.2015 20–21:30 UHR

Die Gewalt des einen Gottes

Theologische Spurensuche im unwegsamen Gelände aktueller Debatten

SEMINARE

Referent:
Dr. Josef Richter, Meschede

Anmeldeschluss:
eine Woche vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl. je Veranstaltung: 10 €

ABENDVORTRAG

TG.-NR.: T05SCRT005

Referent:
Prof. Dr. Georg Essen,
Universität Bochum

Teilnahmebeitrag:
3 € (Abendkasse)

Anmeldung nicht erforderlich

16.–18.10.2015

Christliche Lebenskunst – Inspirationen für ein Leben in Fülle

Alte Quellen neu entdeckt

Wie kann Leben aus dem Glauben gelingen? Gibt es für mich Beispiel-Modelle in Vergangenheit und Gegenwart? Die (Wieder-)Entdeckung christlicher Quellen und Lebensformen kann helfen, mein eigenes Leben neu zu betrachten und zum Handeln anzuregen.

Texte aus der Bibel, die Traditionen der »Wüstenväter«, spirituelle Übungen, aber auch der kritische Blick auf Wellness und Körperkult geben Impulse für Leben im Hier und Jetzt.

Zeiten der Diskussion und Information werden sich (wieder) mit Zeiten des Gebetes und kreativen Tuns abwechseln. Vor allem die Gemeinschaft aus jung und alt und eine offene Atmosphäre der Begegnung laden dazu ein, das eigene Leben durch den Glauben inspirieren zu lassen.

In Zusammenarbeit mit der Kath. Pfarrgemeinde St. Antonius, Essen-Frohnhausen

Philosophen im 20. Jahrhundert

Im 20. Jahrhundert begab sich die Philosophie auf verschiedene neuartige Wege. Sie hatte sich auseinanderzusetzen mit Erkenntnisansprüchen der Wissenschaften, mit den Lebensbedingungen der Moderne, mit den politischen Katastrophen des Jahrhunderts. So zerrissen wie das Jahrhundert, so uneinheitlich präsentieren sich auch die philosophischen Strömungen. Worin besteht das Selbstverständnis der Philosophie im 20. Jahrhundert? Welche Aufgabe fällt ihr zu im komplexen Geflecht modernen Lebens? Kann sie zum Verständnis unserer Wirklichkeit, zur Orientierung in der Welt von heute beitragen? Wir wollen uns in dieser Reihe mit den verschiedensten philosophischen Konzepten im 20. Jahrhundert beschäftigen.

SEMINAR

Referent:

Dr. Klaus Kleffner, Leiter des
Exerzitenreferates und
Spiritual des Bistums Essen

Begrenzte Teilnehmerzahl

24.10.2015 9:30 UHR – 25.10.2015 13 UHR

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT

Hannah Arendt: Personale Identität und politisches Handeln

H. Arendt (1906–1975) war Schülerin von M. Heidegger und K. Jaspers und entwickelte sich im amerikanischen Exil zu einer bedeutenden politischen Theoretikerin des 20. Jahrhunderts. In ihrem philosophischen Hauptwerk *Vita activa* stellt sie eine Handlungstheorie vor, in der das Handeln streng von anderen Weisen des Tätigseins, dem Arbeiten und Herstellen, unterschieden wird. Handeln vollzieht sich zwischen menschlichen Personen, die sich gemeinsam um die Gestaltung ihres politischen Lebens sorgen. Nur innerhalb der Pluralität von Menschen kann sich die personale Identität entfalten. Im Handeln und Sprechen tritt die Person in Erscheinung. Zu den interessantesten Gedanken Arendts gehören ihr Begriff der »Gebürtlichkeit« sowie die Analysen der Handlungsformen Verzeihen und Versprechen.

05.12.2015 9:30 UHR – 06.12.2015 13 UHR

PHILOSOPHEN IM 20. JAHRHUNDERT

Jean Paul Sartre: »Das Sein und das Nichts«

J. P. Sartre (1905–1980) ist der Hauptvertreter des französischen Existentialismus, den er sowohl in seinem philosophischen als auch in seinem literarischen Schaffen entwickelt hat. Seine philosophischen Wurzeln liegen in der Phänomenologie. Geschult durch E. Husserl und M. Heidegger, aber auch geprägt durch die Hegelsche Dialektik entfaltet Sartre in seinem Hauptwerk *Das Sein und das Nichts* eine phänomenologische Ontologie, in dessen Mittelpunkt das »Für-sich« des Bewusstseins steht. Es ist wesentlich durch Freiheit gekennzeichnet, deren Beziehung zur Angst Sartre eingehend darstellt. In welcher Weise dem Subjekt die »Existenz Anderer« bewusst wird, entfaltet er in seiner berühmten »Blick«-Analyse.

SEMINAR

Veranstaltung zum Jahresthema 2015: Rolle und Identität

TG.-NR.: T05SCRPO02

Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch,
Katholische Hochschule NRW,
Paderborn

Anmeldeschluss:

14. Oktober 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.:
EZ 120 / DZ 113,50 (90 / 86,75) €
ohne Unterkunft: 98 (79) €

SEMINAR

TG.-NR.: T05SCRPO03

Referent der Reihe:

Prof. Dr. Michael Bösch,
Katholische Hochschule NRW,
Paderborn

Anmeldeschluss:

25. November 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.:
EZ 120 / DZ 113,50 (90 / 86,75) €
ohne Unterkunft: 98 (79) €

05.11.2015 15 UHR – 07.11.2015 15 UHR

»Seid alle einmütig und duldet keine Spaltungen unter euch« (1 Kor 1,10)

Ökumene – aktuelle Themen und Perspektiven in Theologie und RU

Im griechischen Sprachgebrauch stand der Begriff οἰκουμένη ursprünglich für die ganze bewohnte Erde, und im NT wird er als Synonym für den gesamten Erdkreis bzw. das Römische Reich (vgl. Lk 2,1) verwendet. Seit Alexander dem Großen verschiebt sich dieses geografische Verständnis jedoch immer mehr zu einer religiös-kulturellen Bedeutung, so dass wir darunter heute umgangssprachlich eine Vereinigung der gespaltenen Christenheit, insbesondere der evangelischen und katholischen Konfession, verstehen. Doch was verhindert eigentlich eine Einheit in der Ökumene? Wie weit kann eine Einheit zwischen Katholiken und Protestanten gehen? Was trennt uns tatsächlich, was nur vermeintlich?

Die diesjährige Jahrestagung der VKRG Paderborn will diesen und anderen Fragen auf den Grund gehen. Neben den systematisch-theologischen Aspekten des Themenkomplexes wird auch der Religionsunterricht in der Schule immer wieder mit den Fragen der Ökumene konfrontiert. Dies gilt nicht nur im unterrichtlichen Zusammenhang, sondern beginnt bereits bei der Konstitution der Lerngruppen. Ist ein konfessionell gebundener RU noch zeitgemäß? Welche Perspektiven hat der RU in seiner jetzigen Form in der Zukunft? Gerade unter diesem Aspekt möchten wir unseren Blick auch auf Alternativen richten und zukunftsorientierte Projekte, wie z. B. den konfessionell-kooperativen RU, kennenlernen und diskutieren.

Nach einem systematisch-theologischen Einstieg soll es deshalb in Workshops mit Experten beider Konfessionen darum gehen, wie Ökumene trotz unterschiedlicher Auffassungen, z. B. bezüglich der Ämterfrage oder der Realpräsenz, gelingen kann und welche Modelle für Schule und Gemeinden tragfähige Alternativen zur derzeitigen Praxis sein könnten. Darüber hinaus soll es um die konkrete Umsetzung von Themen in einem »ökumenischen RU« gehen.

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung katholischer Religionslehrerinnen und Religionslehrer an den Gymnasien im Erzbistum Paderborn (VKRG), dem Institut für Lehrerfortbildung, Mülheim/Ruhr (IfL) und dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit, HA Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

JAHRESTAGUNG DER
VKRG PADERBORN

TG.-NR.: T05SCRT001

Referentinnen und Referenten:
Prof. Dr. Hans-Peter Großhans,
Universität Münster

Jessica Kleine,
Gesamtschule Paderborn-Elsen

Prof. Dr. Dorothea Sattler,
Universität Münster

Rainer Timmer,
Pädagogischen Institut,
Schwerte-Villigst

Prof. Dr. Jan Woppowa,
Universität Paderborn

u. a.

Anmeldeschluss:

26. Oktober 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl./Unterkunft: 120 €

für im Erzbistum Paderborn

Unterrichtende: 85 €

für Referendare/-innen in den
Studienseminaren innerhalb des Erz-
bistums Paderborn bei Anmeldung
über die Fachleiter/-innen: 50 €

19.11.2015 9:30 UHR – 20.11.2015 17 UHR

Demokratie – Problem oder Lösung?

Reflexionen zu Leistungsfähigkeit und Grenzen der Demokratieidee für unsere heutige Welt

Wutbürger sind unzufrieden mit den Beschlüssen ihrer gewählten Regierung, und Pegida-Demonstranten reklamieren für sich, »das Volk« zu sein. Der Arabische Frühling hatte große Hoffnungen geweckt, doch die Demokratisierungsbemühungen im arabischen Raum sind an vielen Stellen in Chaos umgeschlagen. Amerika, das die Demokratie in Deutschland neu verankern half, schafft es mit seinem demokratischen System nicht, Guantanamo zu schließen. So stellen sich berechnete Fragen, z. B. ob wir von der Demokratie zu viel erwarten – oder ob unsere Versuche, sie umzusetzen, zu wenig leisten? Ist die philosophisch seit der Moderne in der westlichen Welt präferierte Demokratieidee an sich problematisch? Wie kann sie erfolgversprechend weiterverfolgt werden? Brauchen wir mehr direkte oder eine die Mitsprache begrenzende Demokratie? Und muss sie nicht trotz vielfachen Versagens als einzig Hoffnung gebende Perspektive für gesellschaftliche und politische Problemlagen angesehen werden?

Parallel zu Vorträgen aus der akademischen Philosophie sollen Arbeitskreise Umsetzungsangebote machen, die sowohl im Unterricht des Faches »Praktische Philosophie« wie im Fach »Philosophie« konkrete Anwendung finden können.

In Zusammenarbeit mit dem Fachverband Philosophie e.V. (NRW)

11.–13.12.2015

Schuld(en)

12. Kolloquium der Internationalen Forschungsgruppe für Laienspiritualität

Auf besondere Einladung

In Zusammenarbeit mit dem Titus Brandsma Institut für Spiritualität, Radboud Universität Nijmegen

JAHRESTAGUNG DES
FACHVERBANDES
PHILOSOPHIE, NRW

TG.-NR.: R05SCRPO01

Hauptreferenten:

Prof. Dr. Mouhanad Khorchide,
Universität Münster

Prof. Dr. Georg Lohmann,
Universität Marburg

u. a.

Workshopleiter:

StD Dr. Klaus Draken,
ZfsL Solingen

StD Dr. Jörg Peters,
ZfsL Kleve

StD Matthias Schulze,
ZfsL Bonn

Christian Seidel,
ZfsL Münster

StR Markus Twittmann

Anmeldeschluss:

6. November 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl./Unterkunft: 76 €

ohne Unterkunft: 56 €

FACHTAGUNG

11.12.2015 15:30 UHR – 12.12.2015 17 UHR

Weltgebetstag der Frauen 2016 – Kuba

Ökumenische Vorbereitungswerkstatt

»Receive children, receive me«, so lautet der Titel des Weltgebetstags 2016. Verfasst wurde die Gottesdienstordnung von Frauen aus Kuba.

»Diese Insel ist wohl die schönste, die Menschaugen je gesehen.« So schrieb Christoph Kolumbus am 28. Oktober 1492 in sein Bordbuch, als er Kuba das erste Mal betrat. Was erwartet uns auf der »Kubareise« im Jahr 2016? Sonne, Salsa, Sozialismus?

Die Vorbereitungswerkstatt bietet Informationen und Materialien zum Weltgebetstag 2016. Sie beantwortet spannende Fragen rund um den sozialistischen Inselstaat in der Karibik, setzt sich intensiv mit den ausgewählten Bibeltexten auseinander und gibt Anregungen zur Gestaltung dieses besonderen Gottesdienstes am ersten Freitag im März.

In Zusammenarbeit mit dem Liborianum – Bildungs- und Gästehaus, Paderborn

18.12.2015 19:30 – 21 UHR

Anders glauben, anderes glauben?

Zu einer Hermeneutik christlichen Glaubens nach Robert B. Brandom

Stellen Sie sich vor, eine gute Freundin von Ihnen vertritt folgende These: Ein zeitreisender Religionssoziologe vom Mars, der das Christentum in verschiedenen Epochen untersucht, könnte nicht zum Schluss kommen, dass er es mit ein und derselben Religion zu tun hat. Theologisch ist der Gedanke herausfordernd: Glauben wir bloß anders als Christinnen und Christen früherer Zeiten – oder nicht tatsächlich anderes?

Im Vortrag wird Fragen nachgegangen, die mit dieser Frage verbunden sind – es geht um das Konzept eines lernoffenen, dynamischen Glaubens, der sich in der rationalen Verantwortung zu erweitern vermag. Als philosophischer Gesprächspartner wird der Pragmatismus des Pittsburger Philosophen Robert B. Brandom gewählt.

SEMINAR

TG.-NR.: T05SCQV002

Referentinnen:

Dr. Gabriele Broszio,
Paderborn, und Team

Anmeldeschluss:

1. Dezember 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.: EZ 65 / DZ 58,50 €

ohne Unterkunft 43 €

ABENDVORTRAG

TG.-NR.: T05SCRT003

Referent:

Ass. Prof. Dr. Martin Dürnberger,
Universität Salzburg

Teilnahmebeitrag:

(Abendkasse): 3 €

Anmeldung nicht erforderlich

19.12.2015 9:30 UHR – 20.12.2015 13 UHR

Weihnachten – mit den Augen eines Alttestamentlers

Die Weihnachtsgeschichte – das ist exegetisch unstrittig – ist durch und durch unhistorisch. Denn die alte Überlieferung von Jesus beginnt nicht mit der Geburt, sondern mit seiner Taufe, wie man am Markusevangelium ablesen kann. Mt und Lk haben ihre beiden grundverschiedenen Erzählungen von Geburt und Kindheit Jesu aus jüngerer Überlieferung entnommen und dem Mk-Stoff vorangestellt. Doch die Wahrheit der Bibel hängt nicht an ihrer Historizität. Bei einem konstruierten Text ist hingegen zu erwarten, dass buchstäblich jedes einzelne Text-Detail Symbolwert hat. Was haben diese tief im Alten Testament wurzelnden Texte heute noch zu sagen? Erst in ihrer biblischen Tiefenschärfe hören wir sie so, wie die bibelkundigen ersten Adressaten sie wahrnehmen konnten. Die Weihnachtsidylle verblasst, überraschende neue Zusammenhänge kommen ans Licht. – Wir lesen die Bibeltexte in deutscher Übersetzung.

SEMINAR

TG.-NR.: T05SCRB001

Referent:

Dr. Klaus Kiesow, Siegburg

Anmeldeschluss:

9. Dezember 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.: EZ120 / DZ 113,50 €

ohne Unterkunft 98 €

Kursangebote

Lektürekurs Hebräisch

Am Fuß des Sinai – die zentrale Gottesbegegnung der Bibel

Nachdem wir im Frühjahr und Sommer Israel auf seinem äußeren und inneren Lernweg aus der Knechtschaft zum Sinai begleitet haben, lesen und diskutieren wir nun die anschließenden Kapitel, die uns an den Fuß des »Berges der Lehre« stellen. Hier blicken wir ins Herz der biblischen Lehre von Gott, von der Gottesbeziehung, ihrer das Leben erschließenden Dynamik und verpflichtenden Kraft, aber auch von ihrer Gefährdung und von menschlichem Versagen. Der Gott Israels und des Christentums bleibt auf immer »der vom Sinai« (Ri 5,5). Mystik und Ethik sind an diesem literarischen Ort unlösbar miteinander verbunden.

Was kann das im Einzelnen bedeuten? Das ist vor allem am biblischen Text in der hebräischen Ursprache und seiner Auslegungsgeschichte zu lernen. Philologisch sorgfältig und theologisch aufmerksam sollen Texte aus dem zweiten Teil des Buches Exodus (2. Buch Mose) miteinander gelesen und besprochen werden, die modellhaft die Grundsituation Israels vor Gott darstellen: das »Zehnwort« in Ex 20, die Geschichten vom Bundesschluss, vom Empfang der beiden Tafeln, vom goldenen Kalb und von der Bundeserneuerung (Ex 24 und 32 – 34 mit ihrem Kontext). Auch das »Bundesbuch« (Exodus 21 – 23) soll als exemplarischer biblischer Rechtstext in Auswahl einbezogen werden. Die jüdische Auslegung kann dabei oft besonders anregend sein, weil sie eine jahrhundertelange Erfahrungs- und Glaubensgeschichte im engen Umgang mit diesen Texten widerspiegelt.

Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse im Hebräischen. Dabei ist es auch möglich, auf dem Modernhebräischen aufzubauen.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS 10:30–17:30 UHR

29.08.2015	TG.-NR.: T05SCSH001
03.10.2015	TG.-NR.: T05SCSH002
14.11.2015	TG.-NR.: T05SCSH003

Das Thema wird fortgesetzt

Referent:

Dr. Klaus Kiesow, Siegburg

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl. je Veranstaltung: 45 €

Sprach- und Lektürekurs Griechisch

Wer die Welt der griechischen Antike in Geschichte und Kultur und ihre prägende Kraft für die europäische Geisteswelt kennen lernen oder das Neue Testament der Bibel in der Ursprache lesen können möchte, ist herzlich zur Teilnahme eingeladen und im Kurs willkommen.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 9 – 17 UHR

15.08.2015	TG.-NR.: T05SCSG001
19.09.2015	TG.-NR.: T05SCSG002
10.10.2015	TG.-NR.: T05SCSG003
21.11.2015	TG.-NR.: T05SCSG004
05.12.2015	TG.-NR.: T05SCSG005

Griechisch für Anfänger

Der Kurs bietet eine Einführung in das Koinē-Griechisch des Neuen Testaments.

TERMINE: JEWEILS SAMSTAGS, 10 – 15 UHR

08.08.2015	TG.-NR.: R05SCSG006
12.09.2015	TG.-NR.: T05SCSG007
17.10.2015	TG.-NR.: T05SCSG008
07.11.2015	TG.-NR.: T05SCSG009
28.11.2015	TG.-NR.: T05SCSG010

Referent:

StD. a.D. Burkhard Janssen,
Bad Waldliesborn

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl. je Veranstaltung: 30,50 €

Referent:

StD. a.D. Burkhard Janssen,
Bad Waldliesborn

Anmeldeschluss:

jeweils 10 Tage vor
Veranstaltungsbeginn

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl. je Veranstaltung: 30,50 €

Ethik-Module für Einrichtungen der Altenhilfe und für Krankenhäuser

Der alltägliche Umgang mit alten und/oder kranken Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe, in gesundheitsfördernden Einrichtungen und Krankenhäusern konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Konfliktsituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege/im Krankenhaus zum Wohle der Bewohner/Patienten, der Angehörigen wie auch der Pflegekräfte und Ärzte zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den einzelnen Einrichtungen sowie auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

In Zusammenarbeit mit dem Diözesanen Ethikrat und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe/im Krankenhaus

Diese Seminare wollen daher Mitarbeiter/-innen katholischer Altenpflegeeinrichtungen bzw. Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägigen Basisseminare wollen

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

BASISSEMINAR

Referenten / Referentin:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Tübingen

Markus-Stefan Held,
Tübingen

Dr. Ralf Lutz,
Dipl. Theol., Dipl. Psych.,
Tübingen

Christina Weick,
Tübingen

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine und weitere Information
auf Anfrage

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Moderation ethischer Fallbesprechungen im Krankenhaus

Seminar für Moderatoren

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator/der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt.

Dieses Seminar (zwei Blöcke à zwei Tagen) will Mitarbeiter/-innen katholischer Krankenhäuser im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderatorinnen/Moderatoren ethischer Fallbesprechungen schulen.

Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch-strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderatorinnen/Moderatoren.

Referenten / Referentin:

Prof. Dr. Franz-Josef Bormann,
Tübingen

Prof. Dr. Ralf Haderlein,
Koblenz

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine und weitere Information
auf Anfrage

»Ich glaube ...«. Erste Schritte in theologischem Denken

Grundkurs für kirchliche Führungskräfte

Als Christen sind wir aufgerufen, jedem Rede und Antwort zu stehen, der uns nach dem Grund unseres Glaubens, unserer Hoffnung fragt (vgl. 1 Petr 3,15). Dies gilt nicht zuletzt für Führungskräfte im kirchlichen Dienst: Im privaten und im beruflichen Umfeld werden sie immer wieder vor die Herausforderung gestellt, begründet Auskunft zu geben über das, was sie als Glieder der Kirche trägt.

Doch wie geht das? Unser Alltag ist bestimmt von Dingen, die sich beobachten, beschreiben, überprüfen lassen. Christlicher Glaube scheint sich jedoch gerade auf Unsichtbares, nicht Beweisbares zu beziehen: Gott, Jesus Christus, Heiliger Geist etc. Ein unauflöslicher Widerspruch? Wenn es so wäre, hätte Glauben mit unserem alltäglichen Leben, Fragen und Denken nichts zu tun. Aber der Glaube ist nicht unvernünftig! Er geht freilich über das bloße Empfinden oder unsere Denk-Gewohnheiten hinaus. Aufgabe der Theologie ist daher, unseren Glauben so weit wie möglich begreifbar zu machen und im gemeinsamen Nach-Denken und Gespräch zu erschließen. Vertraute und gewohnte (Glaubens-)Vorstellungen werden dabei auf ihren Sinn hin befragt

und erfahren möglicherweise eine Vertiefung.

Führungskräfte ohne theologische Ausbildung will dieser Kurs ermutigen, erste, eigenständige Schritte in theologischem Denken zu wagen. Entlang der Themenkreise des Glaubensbekenntnisses werden die zentralen Fragen des eigenen Glaubens miteinander bedacht und erschlossen. Der Kurs will die Teilnehmenden befähigen, selbst verantwortet Rechenschaft zu geben über ihren Glauben. Dazu ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme am gemeinsamen theologischen Denkweg eine wesentliche Voraussetzung.

**I: »Ich glaube«: das Subjekt des Glaubens
Gott: Grundlagen der Gotteslehre**

II: Jesus Christus: Grundlagen der Christologie

III: Heiliger Geist und Kirche: Grundlagen von Pneumatologie und Ekklesiologie

In Zusammenarbeit mit der HA Personal und Verwaltung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

Begrenzte Teilnehmerzahl

Termine und weitere Information auf Anfrage

Eröffnung spiritueller Räume mit Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung verfügen über eigene spirituelle Quellen. Spiritualität als lebendige Beziehung zwischen Mensch und Gott ist dabei immer tief eingewoben in die Existenz des Einzelnen mit ihren jeweiligen konkreten und alltäglichen Herausforderungen. Dies ist entsprechend fruchtbar zu machen, wenn es darum gehen soll, spirituelle Lebensdeutungen von Menschen mit Behinderung in angemessene Formen zu gießen.

Die drei Wochenenden wollen zur spirituellen Begleitung von Menschen mit Behinderung befähigen. Dabei soll zunächst zu den eigenen geistlichen Quellen hingeführt werden. Dies öffnet den Blick für die Besonderheiten des spirituellen Lebens von Menschen mit Behinderung und der spirituellen Dimension des Lebens mit ihnen. Schließlich soll gezeigt werden, wie sich spirituelle Räume mit Menschen mit Behinderung eröffnen und konkret gestalten lassen.

Die Veranstaltung richtet sich an (angehende) heilpädagogische Fachkräfte in der Behindertenhilfe und Mitarbeiter/-innen im Pastoralen Dienst. Die erfolgreiche Teilnahme wird (bei Schülern/-innen an Berufskollegs nach Anfertigung einer Hausarbeit über die konkrete praktische Umsetzung des Erfahrenen und Gelernten) bescheinigt.

I: Der eigenen Spiritualität auf die Spur kommen

Referent: P. Dr. theol. Cosmas Hoffmann, OSB, Meschede

Ort: »Haus der Stille«, Abtei Königsmünster, Meschede

II: Spiritualität: den anderen zum Vorschein kommen lassen

Referentin: Rianne Jongstra, Sittard/NL

Ort: Katholische Akademie Schwerte

III: Konkrete Wege und Orte eines »Lebens in Fülle«

Referent: Prof. Dr. theol. Bert Roebben, TU Dortmund

Ort: Katholische Akademie Schwerte

In Zusammenarbeit mit dem Edith-Stein-Berufskolleg, Paderborn, und dem Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl./Unterkunft für alle drei Wochenenden: 365 € (eine Förderung für Mitarbeiter/-innen im Pastoralen Dienst durch den Dienstgeber ist möglich)

für Schüler/-innen an Berufskollegs im Erzbistum Paderborn: 100 €

Termine und Informationen auf Anfrage

Fortbildung Schulpastoral

Der studien- und berufsbegleitende Fortbildungskurs Schulpastoral richtet sich besonders an Religionslehrer/-innen, Lehrer/-innen an kirchlichen Schulen, Studierende im Fach Katholische Theologie kurz vor dem Referendariat, Gemeindeferentinnen, Priester und Ordensleute und alle, die im Bereich Schulpastoral einen Schwerpunkt ihrer Arbeit setzen wollen.

Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/-innen persönliche, kommunikative und spirituelle Kompetenzen für ihr berufliches Handeln erwerben, vertiefen und reflektieren.

Das Lernen geschieht in und mit der Kursgruppe, ist erfahrungsbezogen und wird mit Theorie-Einheiten unterlegt. Integrative Bestandteile der Fortbildung sind die Weiterentwicklung der beruflichen Praxis, sowie das Lernen an und mit der eigenen Person als wichtigstes »Medium« im Umgang mit Menschen.

Bei der Auswahl der einzelnen Bausteine wird Wert auf eine hohe Praxisrelevanz gelegt.

Die berufs- bzw. studienbegleitende Fortbildung ermöglicht den Teilnehmenden, theoretische Grundlagen und praktisches Handeln im langfristigen Lernprozess zu verknüpfen, die personalen, sozialen, spirituellen, Methoden- und Rollen-Kompetenzen zu vertiefen, um so ein eigenes Konzept von Schulpastoral zu entwickeln.

In Zusammenarbeit mit der Hauptabteilung Schule und Erziehung im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn

5. Das Leben und den Glauben feiern

Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen und ihre Spiritualität, spirituelle Spurensuche – persönliche (Orte, Personen, Begegnungen) und berufliche Möglichkeiten der spirituellen Gestaltung des Schul- und persönlichen Lebens, liturgische Gestaltung markanter Schulereignisse, Medien- und Methodensuche.

TERMIN: 02.09.2015 15 UHR – 05.09.2015 13 UHR

6. Schule als mein pastoraler Ort

Unsere/meine Schule als mein pastoraler Ort und mein pastorales Handeln (Vorstellung der Projekte, die die Kursgruppe erarbeitet hat), Möglichkeiten der Weiterarbeit und Vernetzung, Auswertung und Zertifikatsverleihung.

TERMIN: 12.11.2015 15 UHR – 15.11.2015 13 UHR

TG.-NR.: R05SCRS001

Kursleitung:

Adelheid Büker-Oel, Paderborn

Annette Kochanek, Werl

Dr. Ulrich Dickmann, Schwerte

Referentinnen / Referenten:

N.N.

Begrenzte Teilnehmerzahl

Es ist lediglich die Teilnahme am gesamten Kurs möglich.

Zur Erlangung des Kurszertifikates sind eine kontinuierliche Teilnahme sowie die Erarbeitung eines schulpastoralen Projektes (Präsentation und in schriftlicher Form) Voraussetzung.

Teilnahmebeitrag:

für den gesamten Kurs inkl.

Verpfl./Unterkunft: 720 € (360 €)

Weitere Informationen auf Anfrage

Kunst und Kultur

Kunst ist ein grundlegendes Ausdrucksmittel des Menschen, das ihm dazu verhilft, die Welt und sein eigenes Leben zu begreifen und zu gestalten.

Architektur, Bilder, Skulpturen, Musik, Film und Literatur sind Zeugnisse dieser kreativen Suche des Menschen. Der Fachbereich »Kunst und Kultur« betrachtet Kunstwerke aus kulturhistorischer Sicht und ermöglicht durch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen das direkte Kunsterlebnis.

Den Fachbereich Kunst und Kultur leitet

Studienleiterin Prof. Dr. phil. Stefanie Lieb (Architektur, Bildende Kunst, Musik und Literatur).

Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger ist für die Sparte Film zuständig.

Ausstellungen

01.05.–08.09.2015

Lucia Seungyoun Lee
»Rolle und Identität«

Artist in Residence-Stipendium

18.10.–08.12.2015

Arts & Profession

Cornelia Suhan

Fotografie

»...und hoffentlich wird morgen alles gut!
Vom Menschen zum Flüchtling –
vom Flüchtling zum Menschen«

Konzerte

Schwerter Sommerkonzerte

in Zusammenarbeit mit der Konzertgesellschaft Schwerte e.V.
und dem Evangelischen Studienwerk e. V. Villigst

05.07.2015, SONNTAG 17 UHR

Accento Klavierquartett

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt: 18 € (VVK 16 €)
Schüler, Studierende: 8 €

02.08.2015, SONNTAG 17 UHR

Liederabend

Ileana Mateescu (Sopran), Mediha Khan (Klavier)

Großer Saal der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt: 18 € (VVK 16 €)
Schüler, Studierende: 8 €

24.10.2015, SAMSTAG 20:15 UHR

Liederabend

Konzert in der Kapelle

Elisabeth von Stritzky, Mediha Khan (Klavier)

Kapelle der Katholischen Akademie Schwerte

Eintritt: 18 €
Schüler, Studierende: 8 €

Kirchen und Kino. Der Filmtipp

Die 14. Staffel – Saison 2015/16

»Kirchen + Kino. Der Filmtipp«, ein ökumenisches Projekt, präsentiert Filme, die von der evangelischen und katholischen Filmarbeit in Deutschland und der Schweiz als Film des Monats bzw. als Kinotipp der katholischen Filmkritik hervorgehoben wurden. Es sind überzeugende Filme, die unabhängig von ihrer jeweiligen geistigen Beheimatung die Sehnsucht nach dem Anderen, nach einem »Mehr des Lebens«, aufrechterhalten. Der Filmtipp zeigt gelungene Filme verschiedener Genres.

Der Filmtipp möchte anregen zum genauen Hinsehen und Lust am Sehen vermitteln, aufklären und zugleich pures Kinovergnügen bereiten.

Die neue Saison beginnt im September 2015 und geht bis Mai/Juni 2016. Über die Filme, Termine und Spielorte informiert ab Juli die Projekthomepage www.kirchen-und-kino.de. Folgen Sie Kirchen und Kino auch auf Facebook: [facebook/KirchenUndKino](https://www.facebook.com/KirchenUndKino)

In Zusammenarbeit mit der Beauftragten für Kunst und Kultur der Evangelischen Kirche von Westfalen, dem Medienzentrum Haus Villigst, dem Institut für Religionspädagogik und Medienarbeit im Erzbistum Paderborn, dem Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers (Arbeitsfeld Kunst und Kultur), dem Filmkulturellen Zentrum im GEP und dem Medienservice im Bistum Hildesheim. Mit freundlicher Unterstützung der Filmzeitschriften *epd-film* und *Film-Dienst*.

Familienkino am Sonntag

Eine Filmreihe für Menschen ab 6

Das Jugendamt der Stadt Schwerte und die Katholische Akademie laden – mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Schwerte – Menschen ab 6 ein, die Lust auf spannendes, lustiges, trauriges, schönes, unterhaltsames und lehrreiches Kino haben. Sechs wunderbare Filme warten darauf, entdeckt zu werden. Und da ein guter Film keine Altersbegrenzung nach oben kennt, sind Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel ebenfalls eingeladen zu spannenden, gemeinsamen Kinoerlebnissen am Sonntagnachmittag.

Die Filme werden auf Großbildleinwand über DVD oder BluRay/Beamer gezeigt.

Die neue Saison beginnt im September 2015 und geht bis April 2016. Über die Filme und Termine informieren wir auf unserer Homepage und auf www.buergerkino.schwerte.de

In Zusammenarbeit mit der Stadt Schwerte

05.09.2015 10 UHR – 06.09.2015 13 UHR

Doppelgänger-Figuren in der Literatur (von Goethe bis Kafka)

Doppelgänger-Figuren hängen mit der Unsicherheit und den Grenzen des »Ichs« zusammen. Es gibt eine Vielzahl literarischer Repräsentationsmodi von Doppelgängern – sei es, dass sie als Verkörperung verdrängter und abgespaltenen Persönlichkeitsanteile angelegt sind, als Fremde, zu denen unerklärliche innige Verbindungen bestehen, oder als sonstige Phantasmen. Im Rahmen der Veranstaltung werden quer durch die literarischen Epochen gut bekannte Texte unter der Perspektive der Doppelgänger-Konstellationen diskutiert.

Primärtexte:

Johann Wolfgang Goethe: *Faust I*; E.T.A. Hoffmann: *Die Elixiere des Teufels*; Heinrich von Kleist: *Amphitryon*; Theodor Storm: *Ein Doppelgänger*; Arthur Schnitzler: *Traumnovelle*; Thomas Mann: *Die vertauschten Köpfe*; Franz Kafka: *Das Urteil*

19.09.2015 10 UHR – 20.09.2015 13 UHR

Geschichte der Weltarchitektur II

Vom Frühchristentum bis zur Renaissance

Die Geschichte der Weltarchitektur ist fast so alt wie die Menschheitsgeschichte selbst, denn schon immer war es ein Grundbedürfnis des Menschen, sich durch eine Behausung vor den Witterungseinflüssen und den Kräften der Umwelt zu schützen. Im Seminar, das auf vier Module angelegt ist, werden in einem historischen Überblick die geistesgeschichtlichen, bautechnischen und künstlerischen Voraussetzungen der Weltarchitektur vorgestellt. Im zweiten Modul steht die Architektur in der Zeitphase vom Frühchristentum über das Hoch- und Spätmittelalter bis zur Renaissance auf dem Programm.

SEMINAR

Veranstaltung zum Jahresthema 2015: Rolle und Identität

TG.-NR.: T05SCCL002

Referentin:
PD Dr. Iulia Patrut, Universität Trier

Anmeldeschluss:
28. August 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl.:
EZ 102/DZ 95,50 (72/68,75) €
ohne Unterkunft: 80 (61) €

SEMINAR

TG.-NR.: T05SCCB002

Referentin:
Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Studienleiterin

Anmeldeschluss:
9. September 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl., Seminarunterlagen:
EZ 107/DZ 100,50 (77/73,75) €
ohne Unterkunft: 85 (66) €

21.10.2015 8:30–18:30 UHR

Die großen romanischen Kirchen in Köln IV

Der Fachbuchautor und Mittelalter-Spezialist Dr. Jürgen Kaiser hat 2013 ein neues Buch zu den großen zwölf romanischen Kirchen in Köln verfasst. Dies ist der Anlass, mit dem Autor persönlich die zwölf romanischen Kirchen Kölns als einzigartiges Sakralbauensemble der romanischen Epoche erneut und unter dem Blickwinkel aktueller Forschungen zu besichtigen. Im Rahmen einer Tagesfahrt werden jeweils drei Kölner Kirchen besucht.

Für die vierte und letzte Tagesfahrt stehen die Kölner Kirchen St. Aposteln, St. Ursula und St. Severin auf dem Programm.

24.10.2015 9:30 UHR – 25.10.2015 12:30 UHR

Forum Classicum 107

Die Dichter und »ihre« Komponisten

Seit jeher haben sich Liedkomponisten über einen längeren Zeitraum intensiv mit dem lyrischen Werk eines einzigen Dichters auseinander gesetzt. Es lockt die Musiker, Gedichte zu vertonen. Sie geben der Lyrik eine neue, in Töne und Melodien übersetzte Identität. Doch welche Rolle spielt die Musik für die Rezeption von Gedichten tatsächlich? An diesem Wochenende werden acht bedeutende Text-Lied-Paarungen untersucht und dabei ein Streifzug durch die großen Literatur- und Musikepochen bis ins 20. Jahrhundert hinein unternommen. Zu Gehör kommen u. a. Ludwig Hölty und Franz Schubert, Friedrich Rückert und Clara sowie Robert Schumann, Eduard Mörike und Hugo Wolf, Bertold Brecht und Hanns Eisler. Ein besonderes Highlight der Tagung wird der Liederabend am Samstag in der Kapelle der Akademie sein.

TAGESFAHRT

TG.-NR.: T05SCCB004

Referent:

Dr. Jürgen Kaiser, Köln

Literatur: Die großen romanischen Kirchen in Köln, Greven Verlag, Köln 2013.

Anmeldeschluss:
16. Oktober 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Buskosten, Eintritte, Führung, Mittagessen: 85 €

SEMINAR

Veranstaltung zum Jahresthema 2015: Rolle und Identität

TG.-NR.: T05SCCL001

Referentin:

Dr. Dorothee Gommen-Hingst, Hamburg

Anmeldeschluss:
14. Oktober 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl., Konzertticket:
EZ 140/DZ 133,50 (110/106,75) €
ohne Unterkunft: 118 (99) €

31.10.2015 14:30 UHR – 01.11.2015 17 UHR

Das neue Landesmuseum in Münster

Der neue Erweiterungsbau des LWL-Museums für Kunst und Kultur in Münster wurde im Herbst 2014 feierlich eingeweiht und eröffnet. Das Museum präsentiert hier in neuem architektonischen Rahmen, entworfen vom Berliner Architekturbüro Staab, und in neuer Ausstellungskonzeption seine umfangreiche und vielfältige Sammlung mit Werken aus 1.000 Jahren Kunst- und Kulturgeschichte. Die Leiterin der Mittelalter-Abteilung des Museums, Dr. Petra Marx, wird im Seminar dieses neue Konzept vorstellen und am darauffolgenden Exkursionstag persönlich durch das LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster führen.

02.11.2015 15 UHR – 06.11.2015 12 UHR

FilmExerzitien

»Ihr aber, für wen haltet ihr mich?« (Mt 16,15b)

Mit Hilfe bewegter und bewegender Bilder wird es auf ebenso ungewöhnliche wie unverhoffte Weise möglich, sich selbst, anderen und Gott intensiver zu begegnen.

Ausgewählte Spielfilme konfrontieren uns mit den Fragen: Was suche ich? Welche Fragen treiben mich um? Was erhoffe ich mir? Wo möchte ich klarer sehen?

Bei den FilmExerzitien wird die Leinwand zum Spiegel, in dem die Vielfalt des Lebens aufscheint. Im Handeln der Filmfiguren, in deren Höhen und Tiefen, gilt es Spuren Gottes zu entdecken. Auch können diese Vor-Bilder helfen, die je eigene Lebensgeschichte besser wahrzunehmen und im Lichte des Evangeliums zu deuten.

Zum Verlauf dieser Tage gehören: Filme, Austausch in Gruppen und im Plenum, Zeiten der Stille und des (gemeinsamen) Gebetes, Impulsfragen, Eucharistiefeier, Angebot zu Einzel- und Beichtgesprächen mit den Begleitern.

In Zusammenarbeit mit der Abtei Königsmünster, Meschede

SEMINAR MIT EXKURSION

TG.-NR.: T05SCCB006

Referentin:

Dr. Petra Marx, LWL-Museum für Kunst und Kultur, Münster

Anmeldeschluss:
15. Oktober 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl., Buskosten, Eintritt, Führung, Mittagessen:
EZ 118/DZ 111,50 (94/90,75) €
ohne Unterkunft 96 (83) €

EXERZITIEN

TG.-NR.: T05SCCF003

Referenten:

P. Maurus Runge OSB, Abtei Königsmünster

Br. Balthasar Hartmann OSB, Abtei Königsmünster

Ort / Anmeldung:

Abtei Königsmünster, Haus der Stille
Postfach 1161, 59851 Meschede
Telefon (0291) 2995-0,
Fax (0291) 2995-100

Begrenzte Teilnehmerzahl

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl./Unterkunft: 327 €

14.11.2015 14:30 UHR – 15.11.2015 16 UHR

»The Problem of God«

Zum Jubiläum des Zweiten Vatikanischen Konzils und auf Einladung der Deutschen Bischofskonferenz zeigt die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf vom 26.09.15 bis 24.01.16 eine umfangreiche Ausstellung, die sich mit der christlichen Bildsprache in den Werken international bedeutender zeitgenössischer Künstler befasst. Wie der Titel bereits andeutet, richtet sich der Fokus der Schau auf Arbeiten, die christliche Symbole kritisch reflektieren und transformieren. Beteiligt sind u. a. Künstler wie Pavel Büchler, Francis Bacon, Katharina Fritsch, Robert Rauschenberg und Bill Viola. Im Seminar wird vorbereitend in die Zusammenhänge zwischen christlicher Religion und zeitgenössischer Kunst eingeführt, um dann am folgenden Tag gemeinsam die Ausstellung im K21 in Düsseldorf zu besuchen.

23.11.2015 15 – 20 UHR

Kirche weitergebaut VI

Die Tagungsreihe »Kirche weitergebaut« wird von der Katholischen Akademie Schwerte und dem Bauamt im Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn gemeinsam organisiert und widmet sich jeweils aktuellen Themen aus dem Bereich des modernen Sakralbaus.

Das Thema der diesjährigen Veranstaltung wird im August 2015 bekannt gegeben, dann liegt auch das detaillierte Programm vor, das gerne angefordert werden kann.

Die Veranstaltung wird von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildung anerkannt.

SEMINAR MIT
AUSSTELLUNGSBESUCH

TG.-NR.: T05SCCB003

Referentin:
Prof. Dr. Stefanie Lieb

Anmeldeschluss:
29. Oktober 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl., Buskosten,
Eintritt, Führung, Mittagessen:
EZ 118/DZ 111,50 (94/90,75) €
ohne Unterkunft 96 (83) €

TAGUNG

TG.-NR. T05SCCB001

Referenten:
N.N.

Tagungsleitung:
Dipl.-Ing. Emanuela Freiin von Branca,
Diözesanbaumeisterin;
Prof. Dr. Stefanie Lieb,
Studienleiterin

Anmeldeschluss:
13. November 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Stehkaffee, Abendessen: 45 €

28.11.2015 14:30 UHR – 29.11.2015 16 UHR

»Der Schatten der Avantgarde – Rousseau und die vergessenen Meister«

Die sogenannte »Naive Malerei« der Frühen Moderne, allen voran vertreten durch den autodidaktischen Maler Henri Rousseau mit seinen magischen Bildern von paradiesischen Dschungellandschaften, wird oftmals zu Unrecht unterschätzt. Eine Ausstellung im Folkwang Museum Essen, kuratiert von Kasper König und Falk Wolf, will dem nun Abhilfe schaffen, indem sie Werke der Autodidakten Schlüsselwerken der Moderne von beispielsweise Paul Gauguin, Pablo Picasso oder Blinky Palermo gegenüberstellt. Das Seminar wird in die Voraussetzungen der »Naiven Malerei« und ihre Eingebundenheit in die Kunst der Frühen Moderne einführen; der nachfolgende Ausstellungsbesuch ermöglicht das Erlebnis mit den Originalen.

12.12.2015 10 UHR – 13.12.2015 13 UHR

»Jauchzet, frohlocket!« – J. S. Bachs Weihnachtsoratorium

Geschichte und Aufführungspraxis

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach ist das bekannteste geistliche Vokalwerk des Komponisten und sicherlich eines der Musikstücke, das in der Weihnachtszeit weltweit am häufigsten aufgeführt wird. Im Seminar wird dieses sechsteilige Oratorium mithilfe von Text- und Notenausügen sowie vielen Hörbeispielen vorgestellt und seine Entstehungsgeschichte erläutert. Weiterhin wird nachgefragt, wie das Weihnachtsoratorium in den unterschiedlichen Zeitphasen seit seinem Bestehen aufführungspraktisch interpretiert und umgesetzt wurde.

SEMINAR MIT
AUSSTELLUNGSBESUCH

TG.-NR.: T05SCCB007

Referentin:
Prof. Dr. Ekaterini Kepetzis

Anmeldeschluss:
14. November 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl., Buskosten, Mittagessen
Eintritt, Führung:
EZ 141/DZ 134,50 (117/113,75) €
ohne Unterkunft: 119 (106) €

SEMINAR

TG.-NR.: T05SCCM003

Referent:
Prof. Dr. Dieter Gutknecht,
Universität zu Köln

Anmeldeschluss:
2. Dezember 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl.:
EZ 120/DZ 113,50 (90/86,75) €
ohne Unterkunft 98 (79) €

27.12.2015 14:30 UHR – 30.12.2015 13 UHR

FilmEinkehrtage zwischen den Jahren

»Die ganze Welt als Bühne«

FilmEinkehrtage greifen eine alte Tradition auf. Mit Hilfe ausgewählter Filme wollen wir am Ende des Jahres zur Besinnung kommen, uns selbst und anderen begegnen sowie ein Gespür für die Nähe und Gegenwart Gottes im eigenen Leben entwickeln.

Die FilmEinkehrtage folgen dem Rhythmus von Film und Gespräch, Besinnung und Gebet. Dabei geht es in den Tagen zwischen den Jahren nicht nur um Meditation und Muße, sondern auch um Rückschau und um den Blick nach vorn. Drei ausgewählte Filme laden ein, je persönliche Erfahrungen (gemeinsam) zu reflektieren sowie spirituelle Impulse für das neue Jahr zu gewinnen.

Das Seminar ist selbsterfahrungsorientiert. Es fordert die Bereitschaft, sich selbst einzubringen.

In Zusammenarbeit mit der Abtei Königsmünster, Meschede

EINKEHRTAGE

Veranstaltung zum Jahresthema 2015: Rolle und Identität

TG.-NR.: T05SCCF001

Das Team:

Dr. Thomas Kroll, Supervisor (DGSv) und Filmpublizist; Mitglied der Katholischen Filmkommission für Deutschland; Leiter Referat Verkündigung / Missionarische Pastoral Erzbistum Hamburg

P. Maurus Runge OSB, Abtei Königsmünster, Meschede

Anmeldeschluss:

17. Dezember 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.:

EZ 250 / DZ 230 (180 / 170) €

Kursangebote

Kalligraphie

Die von Professor Werner Eikel begründeten Kurse »Kalligraphie« bieten die Möglichkeit, Fähigkeiten in einem Spezialgebiet von Kunst und Design zu erweitern und auszubauen. In einem kontinuierlichen Prozess, der Verknüpfungen zwischen den Kursen ermöglicht, arbeiten Lernende und Lehrende in einer gemeinsamen Werkstatt. Die Übungen zur Schreibtechnik in den verschiedenen Schriften, die vielfältigen Gestaltungsaufgaben und die technischen und künstlerischen Sonderprobleme stehen jeweils dann im Vordergrund, wenn es dem Stand der einzelnen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer entspricht. Auch für absolute Anfänger ist der Werkstatt-Charakter dieser Kurse deshalb günstig. Aufgabe der Lehrenden ist es dabei vor allem, helfend und korrigierend einzugreifen.

05.10.2015 14:30 UHR – 09.10.2015 13 UHR

Kurs Omikron

TG.-NR.: T05SCKM002

Referent:

Karl W. Witschnigg, Siegburg

Anmeldeschluss:

25. September 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.:

EZ 353 / DZ 327 (261 / 299) €

ohne Unterkunft: 267 (216,50)

12.10.2015 14:30 UHR – 16.10.2015 13 UHR

Kurs Pi: Aus Formen werden Buchstaben

Kalligrafisches Arbeiten erfordert Geduld, Ausdauer und Disziplin – und gibt diese Qualitäten zurück. Wir Formen aus unseren Körpern das Wollen des Lebens zu sich selbst. Mittels kalligrafischer Grundlagen – Beherrschung von Druck und Loslassen, schnell und langsam, Nähe und Distanz – werden im Kurs Alphabete aufgebaut und Texte geformt.

Ein Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene.

TG.-NR.: T05SCKM001

Referent:

Hans Maierhofer, Regensburg

Anmeldeschluss:

2. Oktober 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.:

EZ 402 / DZ 376 (306 / 293) €

ohne Unterkunft: 314 (262) €

Kirche und Gesellschaft

Der Fachbereich »Kirche und Gesellschaft« versteht sich als ein Lern- und Resonanzort dialogischen Denkens und Redens. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten – von Konferenzen, Fachtagungen und Internationalen Symposien bis hin zu Exposure Programmen und Summer Schools – ermöglicht er die Auseinandersetzung und wechselseitige Durchdringung von Kirche und Welt und trägt so zum Aufbau einer menschenwürdigen und lebenswerten Gesellschaft bei.

Den Fachbereich leitet Prälat Dr. Peter Klasvogt, Akademiedirektor.

03.–09.08.2015

Campus-Akademie 2015

Woher? Wohin? Abenteuer Menschsein

W-Fragen haben es in sich: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wofür lohnt es sich zu leben, sich einzusetzen, sich stark zu machen...? Was im Alltag oft ausgeblendet ist, meldet sich mit Vehemenz an den Schnittstellen des Lebens: Wie geht es nach der Schule weiter? Wofür soll man sich entscheiden?

Abenteuer Menschsein, nicht auf Probe und nicht unter Vorbehalt. Der Ernstfall des Lebens fordert zu Weichenstellungen heraus, zu Kreativität und Risikofreude, zu Nachdenklichkeit und Einsatzbereitschaft. Auch wenn einem keiner die persönliche Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen im Leben abnehmen kann: Es macht Sinn, mit anderen darüber im Gespräch zu sein – mit denen, die vor ähnlichen Entscheidungen stehen; mit denen, die ihre Entscheidung bereits getroffen haben und erfolgreich ihren Weg gegangen sind.

Die CampusAkademie lädt zu solchen Begegnungen und Gesprächen mit Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft, Kultur und Medien, Wirtschaft und Kirche ein. Nicht auszuschließen, dass sich daraus überraschende Einsichten und ungeahnte Perspektiven ergeben. Die gemeinsamen Tage bieten zugleich die Chance, über das Gehörte und Gesehene auch untereinander im Gespräch zu sein und zu bleiben – vielleicht der Beginn einer langen Freundschaft und Verbundenheit. Die Entdeckungen und Überlegungen werden in einem OnlineTagebuch ihren Niederschlag finden. Zwar werden sich wohl nicht alle Fragen beantworten lassen, aber es eröffnen sich Wege, die sich im Gehen unter die Füße schieben ...

Referenten / Referentinnen (angefragt bzw. zugesagt u. a.):

Volker Bittner, Oberstaatsanwalt, Dortmund, **Peter Clemen**, Landgerichtspräsident, Arnberg, und **Mélanie Scheuermann**, Rechtsanwältin, Meschede, über den feinen Unterschied, Recht zu haben und Recht zu bekommen

Dorothea Böhm, European Career Coaching, München, zu Fragen über Wertorientierung, Zukunftsplanung und Lebensgestaltung

Dr. Wolfgang Böllhoff, Böllhoff – eine internationale, familiengeführte Unternehmensgruppe der Verbindungs- und Montagetechnik über »berufen zum Unternehmer«, mit Werten wirtschaften

Marie-Louise Dött MdB, Umwelt- und Baupolitische Sprecherin CDU / CSU-Bundestagsfraktion, Vorsitzende des Bundes Katholischer Unternehmer (BKU), über politisches Engagement und eine Kultur der Verantwortung

Matthias Kopp, Pressesprecher der Deutschen Bischofskonferenz, Bonn, über Papst Franziskus, sein Reformprogramm und die Folgen für die Kirche in Deutschland

Pastor Paul Stapel, Arnberg, Geistlicher Assistent der »Familie der Hoffnung«, über sein Engagement für Straßenkinder und drogenabhängige Jugendliche

Die Campus-Akademie 2015 ist eine Exzellenzinitiative der Katholischen Akademie Schwerte für Schülerinnen und Schüler des Abiturjahrgangs 2016 an den Katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn. Die Teilnahme erfolgt über ein Auswahlverfahren und wird als kostenloses Stipendium vergeben.

Für die Teilnehmer an der Sommerakademie bietet die Katholische Akademie Schwerte weitere Denkpausen an:

Hof der Hoffnung – Tag der Einheit
»Franziskusfest – Fazenda da Esperanza« – Fahrt nach Berlin:
3.–4. Oktober 2015

Rückblick und Ausblick
»Abitur – und dann«

Workshop mit Potenzialanalyse:
27.–29. Dezember 2015

Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es bei der Schulleitung, der Oberstufenkoordination oder der Jahrgangsstufenleitung der katholischen Gymnasien im Erzbistum Paderborn.

Bernd Tönjes, Vorstandsvorsitzender der Ruhrkohle AG, Herne, über Bergbau, Energiewende und Strukturwandel im Ruhrgebiet

Dr. Monika-Maria Wolf, Leipzig, über ihr Leben und Überleben im Kongo unter den Bedingungen des Bürgerkriegs

Projektbegleiter:

Prälat Dr. Peter Klasvogt, Katholische Akademie Schwerte

Dr. Ulrich Harbecke, Fernsehjournalist, Köln

Kursangebote

Fokus Führung

Potentiale entfalten – Wandel gestalten

Zunehmend komplexer werdende Arbeitsfelder und dynamische Veränderungsprozesse stellen eine Herausforderung für Führungskräfte dar. Um dieser Komplexität und Dynamik gerecht zu werden, unterstützt das Programm »Fokus Führung« als Nachfolgeprogramm des Curriculums Führung dabei, grundlegende Führungskompetenzen zu stabilisieren und zu vertiefen. So stärken Führungskräfte ihre Resilienz und bleiben auch in schwierigen Situationen fokussiert und handlungsfähig.

Das Training schafft einen Bezug zu den Veränderungen im Erzbistum Paderborn und stützt das Zukunftsbild der Pastoral. Es ermöglicht, Klarheit zu gewinnen über eigene Führungsrollen und Aufgaben im Erzbistum Paderborn und praxisbezogen eigene Kompetenzen rund um die Themenfelder Strategie und Management auszubauen.

»Fokus Führung« umfasst drei Fortbildungsmodule à drei Tagen.

- Modul 1: »Führungsrahmen und -rollen, Kommunikation als Führungsaufgabe«
- Modul 2: »Transformation, Strategie und Steuerung als Führungsaufgabe«
- Modul 3: »Teams aufbauen und führen, Prozesse und Projekte managen, Gruppen moderieren«

In Zusammenarbeit mit dem Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn, Hauptabteilung Personal und Verwaltung

Trainer/-in:
Detlev Trapp, Mirjam Rieger u. a.,
cidpartners Bonn

Begrenzte Teilnehmerzahl
Termine und weitere Information
auf Anfrage

Curriculum Management

Seminar für Führungskräfte in 4 Modulen

Führen im 21. Jahrhundert – das bedeutet für Führungskräfte heute:

- die Schnelligkeit von Organisationen durch die Fähigkeit zur Selbstreflexion kompensieren zu können,
- Organisationen als Kommunikations- und Interaktionssysteme zu begreifen,
- den Umgang mit komplexen Systemen in Alltagshandeln umsetzen zu können,
- Veränderung in der Veränderung zu steuern und zu begleiten,
- in instabilen Situationen Stabilität vermitteln und Stabilität erzeugen zu können.

Das Curriculum Management setzt sich mit diesen Themen in vier Modulen von jeweils zwei Tagen auseinander. Das Seminar richtet sich an Abteilungsleiter/-innen, Teamleiter/-innen, Ressortleiter/-innen, Projektleiter/-innen, Mittelständler/-innen.

TERMINE:

- 14.–15.01.2016 **MODUL 1**
- 25.–26.02.2016 **MODUL 2**
- 14.–15.04.2016 **MODUL 3**
- 19.–20.05.2016 **MODUL 4**

In Zusammenarbeit mit Beate Sprenger –
Systemische Teamentwicklung und Organisationsberatung, Köln

Das CM wird als Gesamtseminar angeboten.

Referentin:
Dipl. Päd. Beate Sprenger, Köln

Anmeldeschluss:
1. Dezember 2015

Teilnahmebeitrag:
für den gesamten Kurs inkl. Verpfl.
und Seminarunterlagen: EZ 1.945 €

Geschichte und Politik

Die Gegenwart ist kompliziert und widersprüchlich: Wir blicken auf eine 70-jährige Epoche des Friedens, der Freiheit und des wachsenden Wohlstands. Gleichzeitig bedrohen Kriege in vielen Teilen der Welt das Leben der Menschen. Wer die Ursachen aktueller Konflikte begreifen will, aber auch wer nach Möglichkeiten für Frieden und Versöhnung sucht, muss sich mit den zum Teil weit zurückreichenden Vorgeschichten auseinandersetzen.

Den Fachbereich leitet Studienleiter Dr. phil. Markus Leniger.

21.08.2015 14:30 UHR – 22.08.2015 18 UHR

SEMINAR

Der Kölner Dom und die Kölner Erzbischöfe – geistliche und weltliche Macht im Mittelalter

Das Seminar beleuchtet die Konflikte geistlicher und weltlicher Macht im Mittelalter am Beispiel der Kölner Erzbischöfe. Mit dem Bau des Kölner Doms errichteten sie ein bis heute faszinierendes Zeugnis für den Glauben und die Frömmigkeit ihrer Zeit. Zugleich aber rangen sie als mächtige Fürsten des Reichs um die Erhaltung und Ausweitung ihrer weltlichen Macht mit den an den Grenzen ihres Herrschaftsbereichs aufstrebenden Landesherren.

Das Seminar bietet, neben einem Blick auf den Kölner Dom als herausragendes Zeugnis gotischer Baukunst, eine Auseinandersetzung mit den machtpolitischen Vorstellungen Erzbischof Engelberts (als Sohn des Grafen von Berg) und den politischen Konflikten seiner Zeit. Einen besonderen Akzent setzt der Besuch von Schloss Burg an der Wupper, dem Geburtsort Engelberts.

TG.-NR.: T05SCCK008

Referent:

PD Dr. Ludger Tewes,
Universität Potsdam

Anmeldeschluss:

11. August 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl. und Buskosten:
EZ 139 / DZ 132,50 €

ohne Unterkunft: 117 €

21.08.2015 17 UHR – 23.08.2015 13 UHR

SEMINAR

Flüchtlinge brauchen Schutz, aber wie?

*Asylverfahrensberatung bei Amnesty International –
Aufbauseminar*

Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Änderungsgesetze, EU-Qualifikationsrichtlinie – das deutsche Asyl- und Ausländerrecht ist ein wahrer Paragraphenschwergel, gespickt mit mannigfaltigen Verordnungen und zu erfüllenden Voraussetzungen. Darin verlieren sich nicht nur Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge, die bei uns Hilfe erbitten.

Das Seminar vertieft die Themen des Einführungsseminars und vermittelt zusätzlich Aspekte wie »Familiennachzug« und »unbegleitete minderjährige Flüchtlinge«.

In Zusammenarbeit mit Amnesty International

TG.-NR.: T05SCPP001

Referenten:

Susanne Ackerfeld (AI, Fachkommission Asyl), Cyrielle Fernandez, Stefan Kessler

Anmeldeschluss:

11. August 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.: EZ 95 / DZ 85 (55 / 50) €

Für AI-Mitglieder
(DZ-Unterbringung): 65 (45) €,
EZ-Zuschlag: 15 €

28.08.2015 15:30 UHR – 29.08.2015 18 UHR

DIE KELTEN

Fürstengräber

Das Seminar führt in die Thematik Prunkgräber und Fürstensitze der Hallstattzeit im nordalpinen Raum zwischen Süddeutschland und Mittelgebirgszone ein, die das gesellschaftliche Erscheinungsbild Mitteleuropas im 6. bis 4. Jh. v. Chr. prägten. Ihre reichen Beigaben mit exklusivem Importgut aus der mediterranen Welt geben Einblicke in die weiten Handelsbeziehungen der Eisenzeit zwischen Nordeuropa und Mittelmeer.

Ergänzt wird das Seminar durch eine Tagesexkursion zum nördlichsten »Fürstengrab« Deutschlands, der »Keltenwelt Glauberg« in der Wetterau. Das multimediale Museum mit archäologischer Zone, Grabhügeln, Fürstensitz und Kultanlagen visualisiert mit seiner Ausstellung die Bandbreite keltischer Kulturerscheinungen vom 6. bis 1. Jh. v. Chr. Den Exkursionstag beschließt der Besuch der in der Stauferzeit gegründeten Stadt Büdingen.

04.09.2015 15:30 UHR – 05.09.2015 18 UHR

»ABSEITS DES WEGES«

Wechselfälle des Glaubens – Religions- und Konfessionsvielfalt am Niederrhein

Mit dem Augsburger Religionsfrieden 1555 sollte die »konfessionelle Landkarte« geklärt werden, doch die jeweiligen Landesherren gingen mit den Bestimmungen unterschiedlich stringent um. Die nachfolgenden Konfessionskriege brachten für manche Region – so auch für den Niederrhein – die konfessionelle Unsicherheit zurück. Protestantische Exilanten aus Frankreich bereicherten im 17. Jh. die Vielfalt der seit dem Mittelalter so reichen Frömmigkeitstradition.

Die Reihe »Abseits des Weges« nimmt zum Teil weniger bekannte, aber dennoch lohnenswerte Kulturzeugnisse der Region in den Blick. Der einführende Seminarteil am Freitag ordnet das Exkursionsprogramm des Folgetages in einen breiteren kulturhistorischen Kontext ein und vermittelt grundlegende kunst- und kulturgeschichtliche Informationen zu dem Exkursionsziel.

SEMINAR
MIT TAGESEXKURSION

TG.-NR.: T05SCCK001

Referentin / Referent:

Cornelia Hackler M.A., Schwelm
Elmar-Björn Krause M.A., Schwelm

Anmeldeschluss:

18. August 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl. und Exkursionskosten:
EZ 139 / DZ 132,50 €

ohne Unterkunft: 117 €

SEMINAR
MIT TAGESEXKURSION

TG.-NR.: T05SCCK002

Referentin:

Dr. Hildegard Erlemann,
Recklinghausen

Anmeldeschluss:

25. August 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl. und Exkursionskosten:
EZ 139 / DZ 132,50 €

ohne Unterkunft: 117 €

Die Anfänge Europas

Neue Seminarreihe

Die heutige europäische Partnerschaft basiert maßgeblich auf der Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich. Beide Staaten entwickelten sich aus einer gemeinsamen Wurzel, dem Frankenreich Karls des Großen. Die Aufteilung seines Reiches unter seinen Nachfolgern stand am Beginn der modernen Nationalstaaten. Das Reich Karls des Großen ist jedoch lediglich Erbe des von den Merowingern auf ehemals römischem Gebiet langsam herausgebildeten Frankenreiches. Seine Anfänge und Entwicklung vor dem Hintergrund der Völkerwanderungszeit bis zur Stabilisierung um die Jahrtausendwende sind die Themen dieser Seminarreihe, die Einblicke gibt in diese spannende Geschichte der Frühzeit Europas bis zur Stauferzeit.

18.09.2015 14:30 UHR – 19.09.2015 19 UHR

DIE ANFÄNGE EUROPAS

Rom und die Germanen

Behandelt wird die Zeit des Überganges von der Römischen Herrschaft unter dem Druck der beginnenden Völkerwanderung zur langsamen Festigung der fränkisch-merowingischen Identität in zunächst noch römischen Diensten in der Region zwischen Niederrhein und Seine.

Ergänzt wird das Seminar durch eine Tagesexkursion nach Xanten mit dem Besuch des Römermuseum und des archäologischen Parks sowie des Siegfriedmuseums, das anhand des Nibelungenliedes die Zeit der Völkerwanderung visualisiert.

SEMINAR
MIT TAGESEXKURSION

TG.-NR.: T05SCCK003

Referentin / Referent der Reihe:
Cornelia Hackler M.A., Schwelm
Elmar-Björn Krause M.A., Schwelm

Anmeldeschluss:

8. September 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl. und Exkursionskosten:
EZ 139 / DZ 132,50 €

ohne Unterkunft: 117 €

06.11.2015 14:30 UHR – 07.11.2015 19 UHR

DIE ANFÄNGE EUROPAS

Hunnen und Goten im 4. und 5. Jahrhundert

Die Westwanderung der Hunnen und die dadurch beeinflussten Wanderungen zahlreicher Stämme (Goten, Wandalen, Burgunder, Langobarden, Alamannen) nach Westen führte zu einer Infiltration des Römischen Reiches in den Anrainerregionen des westlichen Mittelmeeres und Westeuropas. Die temporäre Etablierung gotischer Bevölkerungen im Bereich der heutigen Ukraine und Weißrusslands, ihre Spaltung in »Visi-« und »Ostrogothi« mit deren weiteren Wanderungen im 5. und 6. Jh. auf die italische und die iberische Halbinsel steht im Mittelpunkt dieses Seminars. Eine Exkursion nach Köln ergänzt das Programm. Besichtigt werden die eindrucksvolle Sammlung archäologischer Funde des 4. bis 5. Jahrhunderts im Römisch-Germanischen Museum, sowie die in der Dom-schatzkammer ausgestellten Funde aus dem unter dem Dom entdeckten merowingerzeitlichen Frauen- und Knabengrab.

20.11.2015 15:30 UHR – 21.11.2015 18:30 UHR

CARITAS – Armenfürsorge im Mittelalter

Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherungen gehören heute bei uns zur staatlich geforderten und geförderten Normalität. Wie aber wurde die Fürsorge für die Armen und Gebrechlichen im Mittelalter organisiert? Was war der Antrieb für dieses Handeln und wie wurde es finanziert? Auf der Basis der Caritas – heute der Name für den großen katholischen Sozialverband – bot das Christentum in seiner Frühzeit ein neues Konzept des Füreinander-Einstehens, das jenseits des spätantiken Klientelwesens jeden Mitmenschen in den Blick nahm. Wechselseitiges Geben und Nehmen gaben sowohl dem Stifter als auch dem Armen Bedeutung in einem System des materiellen und spirituellen Ausgleichs. Traurige Wahrheit ist aber auch, dass es trotz des christlichen Auftrags der Caritas Ausgestoßene gab, die als ehrlos und deshalb nicht als unterstützenswert galten.

Das Diözesanmuseum Paderborn greift diese Fragen in seiner aktuellen Sonderausstellung »CARITAS. Nächstenliebe von den frühen Christen bis zur Gegenwart« auf. Das Seminar bereitet auf den gemeinsamen, geführten Ausstellungsbesuch vor.

SEMINAR MIT
TAGESEXKURSION

TG.-NR.: T05SCCK009

Referentin/Referent der Reihe:
Cornelia Hackler M. A., Schwelm
Elmar-Björn Krause M. A., Schwelm

Anmeldeschluss:
24. November 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl. und Exkursionskosten:
EZ 139 / DZ 132,50 €
ohne Unterkunft: 117 €

SEMINAR MIT
AUSSTELLUNGSBESUCH

TG.-NR.: T05SCCK006

Referentin:
Dr. Hildegard Erlemann,
Recklinghausen

Anmeldeschluss:
10. November 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl. und Exkursionskosten:
EZ 139 / DZ 132,50 €
ohne Unterkunft: 117 €

22.10.2015 19:30 UHR

»Herzlich Willkommen?«

*Erfahrungswelten von Vertriebenen in Deutschland nach 1945.
Ein historischer Rückblick.*

Gegenwärtig sind Millionen Menschen auf der Welt Flüchtlinge und Vertriebene. Die ungebrochene Aktualität des Themas lohnt siebzig Jahre nach Kriegsende einen Blick zurück in die Erfahrungswelten von Krieg, Flucht und Heimatverlust für die deutsche Gesellschaft. Die Integration von Millionen Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche Nachkriegsgesellschaft ist lange als Erfolgsgeschichte und als Beispiel für Solidarität in der »Stunde Null« erzählt worden. Doch jede Geschichte hat zwei Seiten. Auf die Ablehnung und Anfeindungen, denen sich die Neuen durch die Alteingesessenen ausgesetzt sahen, hat der Historiker Andreas Kossert in seinem Buch »Kalte Heimat« verwiesen. Zwar sind Bilder etwa von der Flucht aus Ostpreußen medial häufig wiederkehrende Motive, doch welche mentalen Spuren haben die Erfahrungen von Krieg, Flucht und Heimatverlust in der deutschen Gesellschaft hinterlassen? Dieser Frage geht Kossert in seinem Vortrag nach und unternimmt den Versuch, diese Erfahrungen im kollektiven Gedächtnis der deutschen Gesellschaft zu verorten. Vor dem Hintergrund aktueller Debatten um die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen gewinnt das historische Beispiel eine besondere Bedeutung.

In Zusammenarbeit mit der VHS Schwerte

20.11.2015 18 UHR – 22.11.2015 13 UHR

29. Tagung des Schwerter Arbeitskreises Katholizismusforschung

Junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen ihre laufenden Forschungsprojekte zur Diskussion. Ergänzend hierzu bietet die »Generaldebatte« Gelegenheit, im Gespräch mit ausgewiesenen Vertretern der Forschung allgemeine Probleme der Katholizismusforschung bzw. Gesellschaftsgeschichte zu erörtern.

Das Thema der diesjährigen Generaldebatte lautet »Familien als Transmissionsriemen von religiösem Wissen«. Außerdem findet am Samstagabend ein Zeitzeugengespräch zum Thema »Familien und religiöses Wissen« statt.

VORTRAG

TG.-NR.: T05SCCK012

Referent:
Dr. Andreas Kossert,
Leiter Dokumentation / Forschung
der Bundesstiftung Flucht,
Vertreibung, Versöhnung - Berlin

Eintritt frei!

Ort:
Museumshalle des Ruhrtalemuseums,
Brückstraße 14, 58239 Schwerte

TAGUNG

TG.-NR.: T05SCCK005

Referentinnen und Referenten (u. a.):
Christian Handschuh, Köln
Heidrun Dierk, Heidelberg
Christel Gärtner, Münster
Schwester Carola Kahler OSU
Prof. Hubertus Halfbas

Anmeldeschluss:
10. November 2015

Teilnahmebeitrag:
inkl. Verpfl./Unterkunft: 100 (50) €

28.11.2015 14:30 UHR – 29.11.2015 15:30 UHR

Zwischen Toleranz und Angst

Muslimisches Leben und islamistische Gewalt
als Herausforderung

Das Programm stand bei Drucklegung noch nicht fest.
Es liegt ab August vor. Bitte fordern Sie es an.

In Zusammenarbeit mit KMF/ND

04.12.2015 15:30 UHR – 05.12.2015 18 UHR

DER ALTE ORIENT

Die Kultur der Minoer

Die minoische Hochkultur kann als Brücke zwischen den Kulturen des Vorderen Orients und den bronzezeitlichen Entwicklungen Europas verstanden werden. Mit zahllosen kulturellen Anknüpfungspunkten Vorder- und Mittelasiens und Ägyptens fungiert sie gleichzeitig als Wiege und Wegbereiterin der nachfolgenden mykenischen Kultur, der ersten Hochkultur auf europäischem Boden.

Als vorgeschichtliche Kultur ganz eigener Prägung umfasste sie den gesamten östlichen Mittelmeerraum mit ihrem Zentrum auf der Insel Kreta. Die Anfänge liegen parallel zur Kykladenkultur im 3. Jahrtausend v. Chr. und reichen mit ihrem Ende bis in die Zeit der sagenhaften Seevölker hinein, die mit ihrer zerstörerischen Kraft unter anderem auch im Alten Testament Erwähnung fanden.

TAGUNG

TG.-NR.: T05SCPP002

Referentinnen / Referent:

Lamy Kaddor

Hamideh Mohagheghi M. A.,
Universität Paderborn

Abdul-Ahmad Rashid, ZDF, Mainz

Anmeldeschluss:

17. November 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.: EZ 80 / DZ 75 €

Für KMF/ND-Mitglieder gilt ein
ermäßigter Teilnahmebeitrag.

SEMINAR

TG.-NR.: T05SCCK004

Referentin / Referent:

Cornelia Hackler M. A., Schwelm

Elmar-Björn Krause M. A., Schwelm

Anmeldeschluss:

24. November 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Verpfl.: EZ 116 / DZ 110,50 €

ohne Unterkunft: 95 €

Studienfahrten

30.06.–06.07.2015

Reichtum, Macht und Herrlichkeit am Tor zum Brenner

Studienreise nach Innsbruck und in die Salz- und
Silberstädte Hall und Schwaz

Innsbruck nimmt als Residenz des Herzogtums Tirol eine besonders herausgehobene Stellung ein, die nicht zuletzt aus der geographischen Lage am Fluss und dem ihn kreuzenden Wipptal (das zum Brennerpass führt) erwächst. Als prominenter Verkehrsknotenpunkt wurden die Warenströme von Innsbruck aus über die schon um 1300 befestigte Brennerstrecke (Via Raetia) nach Oberitalien geführt.

Zugleich ist das mittlere Inntal in Tirol mit reichen Salz- und Silbervorkommen gesegnet, so dass dieses hervorragende Transitland mit seinem ausgebauten Wegenetz auch seine eigenen Güter weit über das Land verteilen konnte. Innsbrucks Nachbarstadt Hall produzierte schon seit der Mitte des 13. Jahrhunderts in den Salinen im quasi industriellen Umfang Salz, das über die Innschiffahrt vertrieben wurde.

15.–22.07.2015

Dublin und der Norden Irlands

Nord-Irland, dem Vereinigten Königreich zugehörig, hat eine wechselvolle Geschichte. Spuren der keltischen Kultur prägen das Land genauso wie die bis heute wirksamen Folgen der britischen Herrschaft mit den Konflikten zwischen Protestanten und Katholiken. Die Reise vermittelt neben Einblicken in die Geschichte auch Eindrücke von der faszinierenden Landschaft im nördlichen Teil der grünen Insel.

TG.-NR.: S05SCVS004

Referentin / wiss. Reisebegleitung:

Dr. Hildegard Erlemann,
Recklinghausen

Anmeldeschluss:

21. Mai 2015

Kosten:

DZ p. P.: 1.000 € (EZ-Zuschlag: 160 €)

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, Zwischenstation (Augsburg), vier Übernachtungen mit HP im DZ bzw. EZ in Innsbruck (Tagungshaus Marillac), zwei Übernachtungen in Augsburg, Eintritte, Führungen, wiss. Reisebegleitung durch Dr. Erlemann

TG.-NR.: T05SCVS005

Referent / wiss. Reisebegleitung:

PD Dr. habil. Ludger Tewes,
Universität Potsdam

Anmeldeschluss:

1. Mai 2015

Kosten:

DZ / Innenkabine, p. P.: 1.180 €
EZ / Innenkabine: 1.450 €

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, sieben Übernachtungen / Frühstück, fünfmal Halbpension, Schiffsreise Amsterdam-Newcastle, Schottland-Belfast, Dublin-Holyhead, Hull-Kontinent, Exkursionen, Vorträge, geplante Eintritte (Giants Causeway, Glenveagh Castle). Die Ausstellung »Titanic Experience« kann bei Interesse gebucht werden (Zusatzkosten).

04.–09.08.2015

Kulturlandschaft Deutschland: Franken – Die Tauber

Abseits der frequentierten Touristenorte bietet die Region eine Vielfalt von Kunst- und Kulturdenkmälern sowie Werken bedeutender Künstler, wie Tilman Riemenschneider und Matthias Grünewald. Unsere Studienfahrt folgt diesen Spuren und widmet sich den Kulturlandschaften entlang des Flusses. Von ihrer Quelle auf der Frankenhöhe bis zur Mündung in den Main begleiten alte geschichtsträchtige Städte wie die freie Reichsstadt Rothenburg den Lauf der Tauber. Weitere Orte wie Dettwang, Creglingen, Röttingen, Weikersheim, Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim und Wertheim bieten dem Besucher Impressionen vergangener Zeiten. Burgen, Schlösser, Klöster und Kirchen, wie die Abtei Bronnbach, die Herrgottskirche bei Münster oder die Kapelle in Stuppach, repräsentieren eine Vielfalt kultureller Schätze des Mittelalters und der frühen Neuzeit.

15.–18.08.2015

Goldenes Prag

Flugreise in die Metropole an der Moldau

In der Hauptstadt der Tschechischen Republik schlägt das kulturelle Herz des Landes. Auf Schritt und Tritt begegnen dem Besucher die Zeugnisse einer reichen Geschichte. Die Altstadt mit einer Fläche von 866 ha gehört seit 1992 zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Hauptstadt des alten böhmischen Königreiches trägt viele Ehrentitel: »hunderttürmige Stadt«, »goldene Stadt«, »die Krone der Welt«.

Die Studienreise erkundet die wichtigsten Sehenswürdigkeiten Prags – von der zehnbogigen Karlsbrücke über den Hradschin bis zum nach französischen Vorbildern unter Kaiser Karl IV. ab 1344 erbauten Veitsdom.

TG.-NR.: T05SCVS001

Referent / wiss. Reisebegleitung:

Cornelia Hackler M.A., Schwelm

Elmar-Björn Krause M.A., Schwelm

Anmeldeschluss:

30. Juni 2015

Kosten:

DZ p.P.: ca. 825 / EZ: ca. 885 €

Leistungen:

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus, fünf Übernachtungen mit Frühstück in einem Mittelklassehotel, Führungen, Eintritte (soweit im Einzelprogramm ausgewiesen), wiss. Reisebegleitung

TG.-NR.: T05SCVS008

Referent / wiss. Reisebegleitung:

PD Dr. habil. Ludger Tewes,
Universität Potsdam

Anmeldeschluss:

1. Juni 2015

Kosten:

DZ p.P.: 560 / EZ: 660 €

Leistungen:

Hin- und Rückflug (Lufthansa oder IAtA), vorgesehen ist ein zentrales 4-Sterne-Hotel (Nähe Prager Burg), drei Übernachtungen / Frühstück, Exkursionen, Vorträge. Geplante Leistung im Reisepreis enthalten: Stadtführung Altstadt, Bootsfahrt auf der Moldau, Führung auf der Prager Burg Hradschin.

05.–10.09.2015

Die Auvergne und das Berry

Nirgendwo in Frankreich sind die Hügel sanfter, die Gebirge wilder, die Töne der Natur milder als in der Auvergne, einer Landschaft von malerischer Schönheit. Höhenzüge, Gebirge, Waldinseln, im Winter ein rauer Wind, im Sommer eine angenehme Brise, milde Witterung. Mineralquellen, Moore, Biotope, seltene Pflanzen und Vögel. Ausgehend vom Hotelstandort Bourges mit der größten gotischen Kathedrale Frankreichs erkunden wir wichtige Sehenswürdigkeiten und Orte. Auf dem Programm stehen u. a. die ehemalige Zisterzienserabtei von Noirlac, das Chateau Meillant, die Kurstadt Vichy und Nevers an der Loire (mit der Klosterkapelle Espace Bernadette Soubirou, der Kathedrale St. Cyr-Ste. Juliette, der romanischen Kirche St. Etienne und dem Palais Ducal aus dem 15./16. Jh.).

25.–27.09.2015

Mogontiacum. Die Römer in Mainz

Das antike Mogontiacum war Ausgangspunkt römischer Militäroffensiven gegen die Germanen unter Kaiser Augustus und entwickelte sich unter seinen Nachfolgern zu einer blühenden Zivilsiedlung. Immer wieder stießen Archäologen im Mainzer Stadtgebiet auf Sensationen. So entdeckte man im späten 19. Jh. unterhalb des Monuments für den 9 v. Chr. verunglückten General Drusus das größte antike Bühnentheater nördlich der Alpen.

Die Studienexkursion bietet nicht nur einen Streifzug unter archäologischer Führung durch die Museen der Stadt – so durch das Museum für Antike Schifffahrt, das Mainzer Landesmuseum und das Römisch-Germanische Zentralmuseum –, sondern auch zu den römischen Denkmälern, wie dem Römertheater und dem Isis / Magna Mater-Heiligtum. Als Zugabe besuchen Sie mit uns den Mainzer Dom.

TG.-NR.: T05SCVS006

Referent / wiss. Reisebegleitung:

PD Dr. habil. Ludger Tewes,
Universität Potsdam

Anmeldeschluss:

5. August 2015

Kosten:

DZ p.P.: 890 / EZ: 990 €

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, fünf Übernachtungen / Frühstück / Abendessen im zentral gelegenen Hotel der Mittelklasse, Kurtaxen, fach- und ortskundige Reiseleitung, Exkursionen, Vorträge, Besichtigungen (ohne Eintrittsgelder), Versicherungsschein

TG.-NR.: T05SCCK007

Referent / wiss. Reisebegleitung:

Uwe Fich M.A., Archäologe, Bonn

Anmeldeschluss:

30. Juli 2015

Kosten:

DZ p.P.: ca. 250 €
(EZ-Zuschlag: ca. 65 €)

Leistungen:

Zwei Übernachtungen im DZ / Frühstück, Eintritte, Führungen und Bahnfahrkarte

Heiliges Trier – Klosteranlagen vom Frühchristentum bis zum Barock

Kaiser Konstantin, der bis zu seinem Umzug nach Konstantinopel in Trier residierte, stellte das Christentum erstmals gleichberechtigt neben andere Religionen. In Trier finden sich daher die ersten Anfänge des Klosterlebens in Deutschland. Auf dem Programm stehen die Abtei Sankt Matthias mit den Gräbern der beiden ersten Bischöfe Triers, die Reste eines merowingischen Frauenklosters in Pfalzel, Sankt Maximin mit frühchristlicher Gräberhalle, Sankt Paulin als spätbarocke Stiftskirche mit einer Ausstattung von Balthasar Neumann und Klausen als bedeutendster Marienwallfahrtsort des mittelalterlichen Erzbistums.

03.–10.10.2015

Cornwall und Südengland

Studienreise auf den Spuren von Rosamunde Pilcher und Daphne du Maurier

Die Studienreise bietet Gelegenheit, eine der schönsten Regionen Englands kennenzulernen. Cornwall ist heute nicht zuletzt durch die Verfilmungen der Romane Rosamunde Pilchers medial präsent. Zahlreiche Verfilmungen nutzen die reizvollen Kulissen der malerischen Landschaften und Küstenorte.

Die Reise lädt ein, sich ein eigenes Bild zu machen. Denn Cornwall bietet mit seinen vielfältigen Zeugnissen einer reichen Geschichte sehr viel mehr. Seien es die mit dem legendären König Artus und seiner Tafelrunde verbundenen Ruinen von Schloss Tintagel, die subtropischen Scilly-Inseln oder das berühmte ehemalige Benediktiner-Priorat St. Michels Mount.

TG.-NR.: T05SCCB005**Referent:**

Dr. Jürgen Kaiser, Köln

Anmeldeschluss:

2. August 2015

Teilnahmebeitrag:

inkl. Buskosten, Abendessen, Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel, Frühstück, Eintritte, Führung: EZ 289/DZ 212 €

TG.-NR.: T05SCVS007**Referent / wiss. Reisebegleitung:**

PD Dr. habil. Ludger Tewes, Universität Potsdam

Anmeldeschluss:

4. September 2015

Kosten:

DZ p.P.: 1.100/EZ: 1.240,00 €

Leistungen:

Hin- und Rückreise im modernen Reisebus, sieben Übernachtungen/ Frühstück, fünfmal mit Abendessen in Hotels der Mittelklasse, Fahrpassage Hin- und Rückfahrt Calais-Dover, div. Kurtaxen, fach- und ortskundige Reiseleitung, Exkursionen, Vorträge, Besichtigungen, Eintrittsgelder gesondert: Garten Lanhydrock, Michels Mount (ca. 16 £), Versicherungsschein

Mindestteilnehmerzahl: 25**Sonderleistungen:**

Tagesexkursion: Bustransfer nach Penzance, Schiffspassage (ca. 2h 40) Scilly Inseln, Besichtigung von St. Mary's, Rückfahrt mit Schiff und Bus (mind. 15 Teiln.), Kosten p.P. 95 € (Teilnahmewunsch bitte bei Anmeldung vermerken).

08.–11.10.2015

Kulturlandschaft Deutschland: Der Westharz

Heinrich Heine beschrieb in seiner Harzreise die Schönheit dieser nördlichsten deutschen Mittelgebirgslandschaft. Die Studienfahrt, erster Teil einer mehrteiligen »Harzreise«, folgt diesen literarischen Spuren und führt durch die herbstlich verzauberte Landschaft des Westharzes.

Schwerpunkte sind neben dem alten Stift Gandersheim die Städte Osterode mit ihrem historischen Stadtbild, Wolfenbüttel mit dem Archäologischen Landesmuseum und Braunschweig mit Dom und Pfalz Dankwarderode. Die Kaiserstadt Goslar sowie die Stabkirche von Hahnenklee, ein 1907 errichteter Nachbau der aus dem 12. Jahrhundert stammenden Stabkirche von Borgund in Norwegen, sowie das UNESCO-Weltkulturerbe »Rammelsberg«, eines der ältesten europäischen Bergwerke, sind weitere Höhepunkte.

13.–17.10.2015

Im Welfenland – Heinrich der Löwe in Niedersachsen

Studienreise nach Braunschweig, Königslutter, Süpplingenburg, ehem. Zisterzienserklöster Riddagshausen und Mariental (bei Helmstedt)

Niedersachsen und Heinrich der Löwe, das ist eine untrennbar miteinander verbundene Kombination angesichts der repräsentativen Denkmäler, die der Welfe in Braunschweig mit der Burg Dankwarderode und dem »Braunschweiger Dom«, der Stiftskirche St. Blasius und Servatius, hinterlassen hat. Als ambitionierter und mächtiger Widersacher der aufstrebenden Staufer – und nicht zuletzt seines Cousins Friedrich Barbarossa – hatte der aus dem schwäbischen Haus der Welfen stammende Herzog alle Voraussetzungen zur Königswürde, stand er doch durch seinen im Dom von Königslutter bestatteten Großvater Lothar von Süpplingenburg in der Linie der sächsischen Königs- und Kaiser-Anwärter. Heinrichs Wirken beflügelte auch seine adeligen Gefolgsleute in Sachsen, die durch Klosterstiftungen die niedersächsische Region als Kulturraum weiter erschlossen.

TG.-NR.: T05SCVS003**Referenten / wiss. Reisebegleitung:**Cornelia Hackler M.A., Schwelm
Elmar-Björn Krause M.A., Schwelm**Anmeldeschluss:**

8. September 2015

Kosten:

DZ p.P.: 545/EZ: 585 €

Leistungen:

Fahrt im modernen Komfort-Reisebus, drei Übernachtungen mit Frühstück in einem Mittelklassehotel, Führungen, Eintritte (soweit im Einzelprogramm ausgewiesen), wiss. Reisebegleitung

TG.-NR.: S05SCVS004**Referent / wiss. Reisebegleitung:**

Dr. Hildegard Erlemann, Recklinghausen

Anmeldeschluss:

8. September 2015

Kosten:

Standen bei Drucklegung noch nicht fest – bitte beachten Sie das Detailprogramm.

Leistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, vier Übernachtungen mit HP im DZ bzw. EZ, Eintritte, Führungen, wiss. Reisebegleitung durch Dr. Erlemann

23.–25.10.2015

Weltstadt Paris – Erschaffung, Mythos und Weltbild

Die Stadt Paris entwickelte sich in den letzten 150 Jahren zu einer der faszinierendsten Metropolen der Welt. Dabei basiert ihr heutiger Ruhm weniger auf der geschichtlichen Entwicklung der letzten Jahrhunderte und auch nicht in erster Linie auf ihrem Status als Hauptstadt der Französischen Republik. Die Architektur und das Stadtbild des Barons Haussmann trugen dazu bei, aber mehr noch die Idealisierung eines fast übersinnlichen Bedeutungsfeldes. Die Studienfahrt gibt Gelegenheit, zentrale Elemente des Mythos von Paris vor Ort unter sachkundiger Führung zu erkunden.

28.–29.11.2015

Halle, Naumburg und Quedlinburg – im Advent

Kaum eine Zeit ist besser dazu geeignet, den besonderen Charme der historischen Stadtzentren im Osten Deutschlands zu erkunden, als die Adventszeit. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr die Städte Halle, Naumburg und Quedlinburg mit ihren bedeutenden Zeugnissen mitteldeutscher Kulturgeschichte.

TG.-NR.: T05SCVS009

Referent / wiss. Reisebegleitung:
PD Dr. habil. Ludger Tewes,
Universität Potsdam

Anmeldeschluss:
28. September 2015

Kosten:
DZ p.P.: 295 / EZ: 390 €

Leistungen:
Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, zwei Übernachtungen / Frühstück im Hotel der Mittelklasse, fach- und ortskundige Reiseleitung, Insolvenzversicherung, Zusatzkosten für Eintrittsgelder und Tagesprogramme

TG.-NR.: T05SCVS010

Referent / wiss. Reisebegleitung:
PD Dr. habil. Ludger Tewes,
Universität Potsdam

Anmeldeschluss:
10. Oktober 2015

Kosten:
DZ p.P.: 190 / EZ: 210 €

Leistungen:
Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, eine Übernachtung / Frühstück in zentral gelegenem Hotel, fach- und ortskundige Reiseleitung, Vorträge, Zustiege in Schwerte, Bochum und Essen

Allgemeine Hinweise

Programm

Das Programm informiert Sie über unser Tagungsangebot. Über kurzfristig anberaumte Veranstaltungen, die (noch) nicht im Programm und im Programmbaustein unserer Homepage aufgeführt werden konnten, informieren wir Sie auf unserer Website (www.akademie-schwerte.de), mit gesondert verschickten Einzelprogrammen oder durch die Presse.

Einzelprogramme

Ausführliche Einzelprogramme einer oder mehrerer Veranstaltungen können Sie bei der Katholischen Akademie Schwerte anfordern. Mit einer Anmeldebestätigung erhalten Sie automatisch das entsprechende Einzelprogramm.

Anmeldung und Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich elektronisch über das Programmmodul unserer Homepage www.akademie-schwerte.de oder mit Hilfe der Anmeldeformulare am Ende des Programmheftes für eine oder mehrere Tagungen an. Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss unserer Tagungen!

Ihre Anmeldung per Post oder per Fax erbitten wir an:
Katholische Akademie Schwerte
Postfach 1429, 58209 Schwerte
Fax: (02304) 477-599.

Bestätigung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen bestätigen wir die Annahme Ihrer Anmeldung. Reisen Sie bitte nicht an, wenn Sie ohne Bestätigung geblieben sind.

Verpflegung

Der Teilnahmebeitrag enthält, sofern nicht anders angegeben, die Beiträge für Verpflegung einschließlich Heißgetränken (Kaffee, Kaffeespezialitäten, Kakao, Tee) während des Veranstaltungszeitraumes im Kardinal-Jaeger-Haus.

Ermäßigungen

Ermäßigungen, sofern angegeben, sind vorgesehen für: in Erstausbildung Stehende (bis zum 30. Lebensjahr), Studierende (bis zum 35. Lebensjahr), Bundesfreiwilligendienstleistende, Arbeitssuchende und Sozialhilfeempfänger.

Erstattungen

Teilleistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, können nicht abgezogen werden, weil die Berechnungen auf einer Pauschalkalkulation beruhen.

Ausfallkosten

Sofern in den Einzelprogrammen nicht anders vermerkt, erheben wir folgende Ausfallkosten:

- bei Rücktritt bis Anmeldeschluss: keine
- bei Rücktritt nach Anmeldeschluss bis zum Tag vor Veranstaltungsbeginn: 50%
- bei Rücktritt/Nichtteilnahme am Tag des Veranstaltungsbeginns: 100%

Bei Studienfahrten gelten abweichende Fristen und Zahlungsmodalitäten. Stornierungen sind ausschließlich an das im Einzelprogramm der Veranstaltung genannte Tagungssekretariat zu richten. Sie bedürfen i. d. R. der Schriftform.

Zahlungsweise

Die Begleichung des Teilnahmebeitrages erfolgt durch Lastschriftverfahren (SEPA). Der Teilnahmebeitrag wird erst nach Tagungsbeginn eingezogen. Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer: DE11ZZZ0000089884

Anreise, mit der Bahn

Vom Bahnhof Schwerte die Buslinie 430 (Hörde) bis Haltestelle »Bergstraße«, dort auf der gegenüberliegenden Straßenseite in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg, 7 Minuten Fußweg bis zur Akademie.

Taxi ab Bahnhof Schwerte zur Akademie ca. 10 €.

Hauptbahnhof Dortmund, U-Bahn (U 41 Richtung Hörde), Haltestelle Hörde-Bhf., dann Buslinie 430 (Schwerte) bis Haltestelle »Bergstraße«.

Fußweg siehe oben.

Taxi ab Hauptbahnhof Dortmund zur Akademie 25 €.

mit dem Auto

BAB A1 Köln-Bremen Abfahrt Schwerte, von dort 100 m in Richtung Dortmund (nicht stadteinwärts nach Schwerte), dann links in die Bergstraße, nach 100 m links in den Bergerhofweg.

Flugverbindung

über Dortmund-Wickede (ca. 20 Min. Transfer).

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen der Bildungshäuser und Akademien des Erzbistums Paderborn sind veröffentlicht auf unserer Homepage (www.akademie-schwerte.de).

Gedruckt auf: Everprint Premium (aus 100% Altpapier)

